Geistlicher Tiefblick – Teil 45

Das wunderbare Buch von Randy Alcorn mit dem Titel „Seeing the Unseen“ (Das Unsichtbare sehen) dient mir für diese Artikelserie als Basis.

Gottes Wort an die erste Stelle setzen

Überprüfe all angeblichen "Wahrheitsbehauptungen", die gegen Gottes Wort gerichtet sind und weise allle zurück, die der Heiligen Schrift widersprechen. Lass es nicht zu, dass die sozialen Medien oder die Nachrichten Deine Weltanschauung verfälschen.

Wenn wir es vorziehen, Reality-Shows, Sport und Nachrichten anzuschauen anstatt in der Bibel zu lesen, wird unsere Weltanschauung mehr vom Fernehen beeinflusst als von Gott. Wie könnte es auch anders sein?

Als bibeltreue Christen stehen wir in der Pflicht, nicht nur zu bestätigen, dass die ganze Heilige Schrift von Gott inspiriert ist, sondern auch, dass wir alles Andere kritisch im Licht der Heiligen Schrift betrachten. Wenn wir das nicht machen, passen wir unseren menschlichen Geist unbewusst dieser Welt, unserem Fleisch und dem Teufel an. Um das zu vermeiden, sollten wir kontinuierlich unsere Glaubensüberzeugungen und die Präferenzen in unserem Lebensstil nach dem Wort Gottes bewerten.

Ein altes Sprichwort lautet: "Wenn Du stets nur das tust, was Du schon immer gemacht hast, wirst Du auch immer nur das bekommen, was Du schon immer bekommen hast."

Unser Charakter und unser menschlicher Geist, der ja untrennbar mit der Seele verbunden ist, werden sich niemals verbessern, wenn wir nicht unsere täglichen Angewohnheiten ändern. Heilige Gewohnheiten wie:

- Bibellesen
- Über Bibelstellen nachdenken
- Beten
- Besuche einer bibeltreuen Gemeinde

sollten unbedingt eingehalten werden.

Wie wir unsere Zeit verbringen, zeigt auf, was wir am meisten schätzen: Das Fernsehen, das Internet oder Gottes Wort. Zu der Geistesfrucht gehört auch die Selbstbeherrschung.

Galaterbrief Kapitel 5, Verse 22-23
22 Die Frucht des Geistes dagegen besteht in Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, 23 Sanftmut, Beständigkeit (Festigkeit)**; gegen derartige (Geistesfrüchte) kann das Gesetz keine Anklage erheben.**

Wir wissen ja bereits, was die Welt denkt. Wie viel wollen wir uns denn noch von ihr

anhören? Wählen wir stattdessen, mit dem Geist Gottes in Berührung zu kommen.

Apostelgeschichte Kapitel 17, Verse 10-11
10 Die Brüder aber veranlassten den Paulus und Silas sogleich noch während der Nacht dazu, nach Beröa aufzubrechen, wo sie sich nach ihrer Ankunft in die Synagoge der Juden begaben. 11 Diese waren edler gesinnt als die Juden in Thessalonike: Sie nahmen das Wort mit aller Bereitwilligkeit an und forschten Tag für Tag in den (heiligen) Schriften, ob dies (alles) sich so verhalte.

Kolosser Kapitel 3, Vers 16
Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen; belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit, und singet Gott mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern, voller Dankbarkeit in euren Herzen.

"Das neue Leben in Jesus Christus muss genährt werden. Dies kann nur in der Verbundenheit mit Ihm geschehen und durch Gottes Wort in der Heiligen Schrift." (Herman_Bavinck)

"Die Kraft unseres geistlichen Lebens liegt im rechten Verhältnis zwischen Gottes Wort und unseren Gedanken." (Georg_Müller)

https://www.epm.org/blog/2012/Feb/6/investing-time-reading-gods-word
Randy Alcorn – 6.Februar 2012

Nimm Dir Zeit, die gesamte Bibel zu studieren

Fakt ist, dass Du und ich das Produkt von dem werden, was wir uns aussuchen, um Vergnügen daran zu haben und worüber wir nachdenken.

Psalmen Kapitel 1, Verse 1-2
1 Wohl dem, der nicht wandelt im Rat (nach den Lehren) **der Gottlosen und nicht tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt im Kreise der Spötter, 2 vielmehr Gefallen hat am Gesetz des HERRN und sinnt über Sein Gesetz bei Tag und bei Nacht!**

Wir denken alle ständig über irgendetwas nach, und wir werden von dem geprägt, worüber wir nachsinnen. Unsere Verhaltensweisen richten sich danach aus. Die Frage ist nun: Lasse ich mich von Komödien, Seifenopfer und Zeitungen prägen oder zum Beispiel von dem Propheten Jesaja, dem Evangelisten Lukas und den Gottesmännern Aiden_Wilson_Tozer und Charles_Haddon_Spurgeon formen? Dein ewiges Leben hängt davon ab, womit Du in dieser Welt Deine Zeit verbringst.

Weiter heißt es in:

Psalm Kapitel 1, Vers 3

Der gleicht einem Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Früchte bringt zu rechter Zeit und dessen Laub nicht welkt; und alles, was er beginnt, das gelingt.

Bäume können sich nicht aussuchen, wo sie wachsen; aber wir können das schon. Wir legen fest, mit was wir unseren menschlichen Geist, der ja untrennbar mit unserer Seele verbunden ist, nähren. Und der menschliche Geist wiederum bestimmt, ob wir geistliche Früchte bringen oder ob wir spirituell verdorren.

Der Schlüssel zur Spiritualität ist die Weiterentwicklung von kleinen Gewohnheiten, wie Bibellesen, das Nachsinnen über Gottes Wort und das Beten. Dadurch, dass wir dabei Tag für Tag einen Fuß vor den anderen setzen, werden wir zu der Person, die geistlich wächst und bis zur Entrückung durchhält statt zu verdorren und zu sterben.

Schauen wir uns die ersten beiden Verse noch einmal an:

Psalmen Kapitel 1, Verse 1-2
1 Wohl dem, der nicht <u>wandelt</u> im Rat (nach den Lehren) **der Gottlosen und nicht <u>tritt</u> auf den Weg der Sünder, noch <u>sitzt</u> im Kreise der Spötter, 2 vielmehr Gefallen hat am Gesetz des HERRN und sinnt über Sein Gesetz bei Tag und bei Nacht!**

Mit jeder dieser drei Aktionen ist eine körperliche Betätigung verbunden: Gehen, betreten und sitzen. Beim Nachdenken über Gottes Wort haben wir zuvor mit unseren Händen die Bibel geöffnet, lesen wir entweder nur mit unseren Augen oder laut mit unseren Lippen.

Epheserbrief Kapitel 5, Verse 15-16
15 Achtet also genau darauf, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise, 16 indem ihr die Zeit (bis zur Entrückung) **auskauft, denn die Tage** (die Zeiten) **sind böse.**

Warum verwendest Du nicht 2 Stunden am Tag, die Du sonst mit fernsehen, Zeitunglesen, Videospielen, telefonieren, Überstunden oder Hobbies verbringen würdest, für die geistliche Tätigkeit? Es ist gar nicht so schwer, sich dies anzugewöhnen. Du könntest 1 Stunde mit dem Bibelstudium verbringen und damit, darüber nachzudenken, was Du da gerade gelesen hast und mit beten. Und in der zweiten Stunde könntest Du ein bibeltreues christliches Buch lesen. Darüber hinaus könntest Du im Laufe des Tages mit Deinem Ehepartner, Deinen Kindern oder einem Freund/einer Freundin darüber sprechen, was Du dabei gelernt hast.

Es gibt auch Tonträger, mit denen Du Dir die Bibel, Audi-Bücher und Lobpreis-Musik anhören kannst, während Du bügelst, im Garten tätig bist oder mit dem Auto unterwegs bist. Es wird gar nicht lange dauern, dann wirst das mehr zu schätzen

wissen, als die Radio-Sendungen und Nachrichten; aber nicht weil sie schlecht sind, sondern weil Du etwas Besseres zu tun hast. Du kannst es ja einmal ausprobieren, indem Du eine ganze Woche lang auf den Fernseher, das Radio und das Internet verzichtest. Dann wirst Du feststellen, wie viel Zeit Du auf einmal mehr zur Verfügung hast. Nutze diese Zeit, für Dein Innenleben und um Deine Beziehung mit Jesus Christus immer weiter auszubauen.

Jesus Christus hat uns ja gesagt in:

Johannes Kapitel 15, Vers 5
„ICH bin der Weinstock, ihr seid die Reben: Wer in Mir bleibt und in wem ICH bleibe, der bringt reichlich Frucht; dagegen ohne Mich könnt ihr nichts vollbringen."

Und Er sagte zu Satan Folgendes:

Matthäus Kapitel 4, Vers 4
ER aber gab ihm (dem Versucher) **zur Antwort: »Es steht geschrieben (5.Mose 8,3): ›Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ergeht.‹«**

Lasst uns das ernst nehmen und täglich im Wort Gottes leben.

Dazu können wir auch folgendes Gebet sprechen:

„HERR, bitte lass mich tief in Dein Wort eintauchen. Lass es nicht zu, dass ich mich mit unnützer Unterhaltung und Ablenkungen abgebe, nur um mein Heimweh nach dem Himmel und meinen Kummer zu betäuben. Denn Dein Wort macht mich lebendig, gibt mir Kraft, lässt mich aktiv werden und erhält mich und tröstet mich mit Wahrheit. Es überführt mich der Sünden in meinem Leben, erzieht mich zum Gehorsam und schenkt mir Freude. Wer außer der Teufel und die Sünde könnten mich von solch einem Schatz, den ich in Deinem Wort habe, ablenken? Deshalb hilf mir bitte dabei:

- Meine Freizeitgewohnheiten zu ändern
- Im Hinblick auf Unterhaltung alles aufzugeben, was Dein Wort verspottet und verletzt
- Musik zu finden, die Dein Wort verherrlicht
- Bibeltreue christliche Bücher zu entdecken, die mich Dir und Deinem Wort näher bringen
- Mich daran zu erinnern, dass Dein Wort die Quelle für Korrektur, geistliche Bildung, ewige Perspektive sowie von freudiger Ruhe und Entspannung von

Überanstrengung, Sorgen und Leiden ist

Sehr empfehlenswert und aufschlussreich sind folgende Bücher von messianischen Juden: https://www.messianische-literatur.com/theologie/

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache